

*Der US-Amerikaner Charley Reese, der seit 49 Jahren als Journalist arbeitet, fragt sich, wofür die GIs eigentlich sterben!*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 119/07 – 10.06.07**

## **Nicht für die Freiheit!**

Von Charley Reese

Information Clearing House, 06.06.07

( <http://www.informationclearinghouse.info/article17839.htm> )

Ich habe keine der TV-Sendungen zum Memorial Day (US-Gedenktag für die Kriegstoten) gesehen. Der Memorial Day ist, so scheint es mir, nur für die Familien der Toten da. Es ist einfach unmöglich, sich an jemand zu erinnern, den man nie gekannt hat.

Natürlich wurde der diesjährige Memorial Day von Politikern und Pseudo-Patrioten missbraucht. Es ist ekelregend, eine Horde von Schauspielern, Unterhaltungskünstlern und Politikern, von denen noch keiner dabei war, wenn ein tödlicher Schuss gefallen ist, bei ihrer gespielten weinerlichen Gefühlsduselei zu beobachten, obwohl ihnen die Toten völlig gleichgültig sind.

Tatsache ist, dass Kriege immer von alten Männern angefangen werden, die sich nie in Gefahr begeben, denn in ihren Kriegen kämpfen immer nur die Jungen. Der König von Belgien sagte einmal, ein Mensch brauche 20 Friedensjahre, um sich zu entwickeln, und werde im Krieg in 20 Sekunden ausgelöscht. Darüber solltet ihr einmal nachdenken! Alles, was ein junges menschliches Wesen ausmacht – Intelligenz, Gesundheit, Jugend, Bildung, Wissen, vielversprechende Begabungen – wird in einem Augenblick auf ein blutiges Knäuel aus gebrochenen Knochen und Eingeweiden reduziert. Und alle, die töten und getötet werden, sind einander fremd.

Krieg ist Massenmord, und niemand sollte daran zweifeln, dass mit dem Krieg zwischen Staaten die Menschen zunehmend degenerieren und der Blutzoll ständig wächst. Es ist eine Ironie (des Schicksals), dass im Krieg die Gesündesten und Tapfersten sterben und die Angekränkelten und Feigen davonkommen.

Schaut euch doch nur die Drückeberger an der Heimatfront aus der Vietnam-Ära an (Seitenhieb auf George W. Bush!), die plötzlich zu Kriegsfalken wurden, als sie zu alt waren und nicht mehr eingezogen werden konnten. Ich habe es schon früher gesagt: wenn ich Kinder im wehrdienstfähigen Alter hätte, würde ich alles in meinen Kräften Stehende tun, um zu verhindern, dass sie sich dem Militär anschließen.

Der gegenwärtige Krieg ist ein übler Krieg. Er wird nicht geführt, um die Freiheit oder das amerikanische Volk zu schützen. Die arme Cindy Sheehan, die so tapfer gegen den Krieg protestiert hat, musste aufgeben. Sie fühlte sich von den Demokraten betrogen und von der Anti-Kriegsbewegung im Stich gelassen. Aber am traurigsten war für sie die Erkenntnis, dass ihr Sohn für n i c h t s gestorben ist.

Es ist zwar traurig, das zu sagen, aber es ist wahr. Die Politiker und die Hühnerfalken in den Medien, die alles beschönigen, reden von Opfern für die Freiheit – Opfer, die sie selbst geflissentlich vermeiden – aber sie reden nur Mist.

Warum haben wir den Irak-Krieg angefangen? Weil der Präsident Saddam Hussein gehasst hat, weil die Israel-Lobby es gewollt hat, weil die verrückten Neokonservativen die irrsinnige Idee hatten, der Mittlere Osten könne mit Waffengewalt demokratisiert werden, weil Ölgesellschaften und andere Konzerne nach Profit gierten!

Die Sicherheit und Freiheit der Vereinigten Staaten war nie bedroht. Kein Iraker hätte uns jemals bedrohen wollen oder können. Wenn ihr aber nicht sagen wollt, unsere Kinder sind für n i c h t s gestorben, dann sagt, dass sie für Halliburton (den Konzern, aus dem Vizepräsident Cheney kommt), für Exxon-Mobil (den größten Ölkonzern), für das Ego des Präsidenten, für die bescheuerte Theorie einer Akademikerclique, für Israel, für (das große) Geld und für Öl gestorben sind. Wenn ihr bei der Wahrheit bleiben wollt, könnt ihr keinesfalls sagen, sie (starben und) sterben für die Freiheit.

Der "globale Krieg gegen den Terror" ist nur eine falsche Metapher, die keinerlei Beziehung zur Realität hat. Wie lange will das amerikanische Volk den Lügner noch erlauben, den wertvollsten Schatz unseres Landes – unsere Jugend – in einem sinnlosen, erschwindelten Krieg voller Korruption zu opfern?

In meinen Träumen sehe ich das amerikanische Volk wie einen brüllenden Löwen aufspringen, und die schuldbeladenen Politiker aus ihren Büros zerrren, aber es sind nur Träume. Die Menschen, die den Mut dazu hatten, vermodern in Millionen Gräbern, die über die ganze Welt verstreut sind.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern versehen. Für unsere Englisch sprechenden Leser drucken wir anschließend den Originaltext ab.)

---

## **Not for Freedom**

By Charley Reese

06/06/07 "Lew Rockwell" -- -- I didn't watch any of the Memorial Day events on television. Memorial Day, it seems to me, should be only for the families of the dead. It's really impossible to remember someone we never knew.

Of course, these days Memorial Day gets larded with politics and pseudo-patriotism. It's nauseating to watch a bunch of actors, entertainers and politicians who never heard a gun fired in anger put on a maudlin performance as if they really gave a rat's toenail for the dead.

The fact is, war is started by old men who never go near the war, and wars are always fought by the young. The king of Belgium once noted that it takes 20 years of peace to produce a man and 20 seconds of war to destroy him. Think about that. All that a young human being is – intelligence, health, youth, education, knowledge, potential accomplishments – reduced to a bloody pile of broken bones and guts in an instant. They are strangers killing and being killed by strangers.

War is mass murder, and no doubt part of the degradation of the human species is the fact that starting with the War Between the States, the human toll of war has increased exponentially. It's ironic that wars take the healthiest and bravest, while the unhealthy and the cowardly manage to evade them.

Look at all the draft dodgers of the Vietnam Era who suddenly became war hawks as soon as they were too old to go. I've said it before: If I had children of war age, I would do

everything in my power to dissuade them from joining the military.

The present war is a bad war. It is not being fought to protect freedom, let alone the American people. Poor Cindy Sheehan, who bravely protested the war, finally gave up. She felt betrayed by the Democrats, by the anti-war movement, but the saddest thing of all, she said, was that she finally faced the fact her son died for nothing.

And sad as it is to say, it's true. The politicians and some of the media chicken hawks like to fork the fertilizer talking about sacrifices for freedom (sacrifices most of them studiously avoid ever making), but it's just fertilizer.

Why did we go to war in Iraq? Because the president hated Saddam Hussein; because the Israeli lobby wanted us to; because the crazy neoconservatives had the insane idea that the Middle East could be democratized at the point of a gun; because oil companies and other corporations lusted for profit.

Missing is any threat to the safety and freedom of the United States, a threat no Iraqi ever made or ever had the capability of carrying out. So, if you don't want to say the kids are dying for nothing, you can say they are dying for Halliburton, for ExxonMobil, for the president's ego, for a cockamamie theory of a bunch of academics, for Israel, for money or for oil. What you cannot truthfully say is that they are dying for freedom.

The "global war on terror" is just a bad metaphor that doesn't have any connection to reality. How long are the American people going to allow liars to lull them into sacrificing the most precious treasure the country has – its youth – in a futile, lie-ridden, corruption-pocked war?

In my dreams, I see the American people rising like a roaring lion and ripping the guilty politicians out of their offices, but that is only a dream. The kind of people with the courage to do that lie moldering in millions of graves around the world.

*Charley Reese has been a journalist for 49 years.*

© 2007 by King Features Syndicate, Inc.

[www.luftpост-kl.de](http://www.luftpост-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**